

Rundenwettkampfordnung des Kreisschützenverbandes Dithmarschen e.V.

1. **Verbindlichkeit:**

Verantwortlich für den Rundenwettkampf ist der/die Kreisrundenwettkampfleiter/in. Für die Durchführung ist diese, vom Kreisschützenverband herausgegebene Rundenwettkampfordnung in Verbindung mit der Sportordnung des DSB maßgebend. Eine Rundenwettkampfsaison dauert vom 01.09. eines Jahres bis zum 31.03. des Folgejahres.

1.1

Unter Rundenwettkampf werden Wettkämpfe zwischen Vereinsmannschaften verstanden, die als Mannschaftswettkampf mit einem Mannschaftsergebnis zur Siegerermittlung dienen. Unter dem Begriff Rundenwettkampf werden keine Wettkämpfe verstanden, die nach dem Ligasystem geschossen werden.

2. **Startberechtigung:**

An den Rundenwettkämpfen können nur Mitglieder des NDSB teilnehmen, die über ihren Verein Mitglied des DSB sind und einen gültigen Wettkampfpass besitzen.

Jeder Rundenwettkampfteilnehmer darf in einem Rundenwettkampfsjahr in jeder Disziplin nur für einen Verein starten. Mit der Teilnahme am I. Durchgang/Wettkampf entscheidet sich der Teilnehmer für Verein und Disziplin nach SpO. Z.b. Jeder Schützen darf sich entscheiden, ob er für den Hauptverein oder für den 2. Verein, am RWK teilnimmt. Doppelstarts sind ausgeschlossen.

3. **Mannschaften:**

Eine Mannschaft besteht aus 3 Teilnehmern aller Wettkampfklassen ausgenommen der Schülerklasse.

Ab Jugend/ Junioren A Klasse darf bei LG/LP - Freihand, KK-3x20 und KK-liegend, sowie die Schützen und Damenklasse eingesetzt werden.

Ab der Damen/ Herren Alt Klasse dürfen die Teilnehmer in den folgenden Auflageklasse teilnehmen: Luftgewehr und KK-Gewehr-Auflage.

Ab der Seniorenklasse darf in der Luftpistole-Auflage geschossen werden.

3.1 **Mannschaftsaufstellung:**

Die Mannschaftsschützen werden vor dem ersten Wettkampf von den Vereinen nach den Ergebnissen der Vorsaison aufgestellt. Liegt kein RWK- Ergebnis vor, wird ein Ergebnis aus dem laufenden Jahr der Kreismeisterschaft genommen. Liegt kein Ergebnis vor, darf dieser frei eingesetzt werden.

Erläuterung:

Die jeweils besten Teilnehmer des Vereins bilden die Mannschaft I, die folgenden bilden Mannschaft II, III usw.

Mannschafts-Stamnteilnehmer dürfen nicht in niedrigeren Mannschaften des Vereins als Ersatzteilnehmer eingesetzt werden, bis Kreisklasse A, B usw., maßgebend ist die numerische Bezeichnung I, II usw.

Aus niedrigeren Mannschaften dürfen Ersatzteilnehmer in höheren Mannschaften eingesetzt werden.

Startet ein Verein mit mehr als einer Mannschaft (I,II usw.) in einer Disziplin und Klasse, so ist das Auswechseln nur mit Ersatzteilnehmern erlaubt, bisher nicht gemeldete, bleiben davon ausgenommen (nur ein (1) Schütze pro Durchgang in den Mannschaften (Erstaufstellung) ist erlaubt.)

3.2 **Benannte Stammschützen** müssen mindestens zwei Durchgänge in der laufenden RWK in der Mannschaft bestreiten.

4. **Disziplinen, Schusszahl und Zeit:** **Es werden je vier Durchgänge geschossen.**

Luftgewehr	40 Schuss	in 75 Min einschließlich Probe
Luftpistole	40 Schuss	in 75 Min einschließlich Probe
Lupi - Auflage ab Senioren	30 Schuss	in 45 Min einschließlich Probe
LG-Auflage	30 Schuss	in 45 Min einschließlich Probe
KK-Sportgewehr 3X20	60 Schuss	in 150 Min einschließlich Probe
KK-Liegendkampf	60 Schuss	in 90 Min einschließlich Probe
KK-Gewehr Auflage	30 Schuss	in 45 Min einschließlich Probe

4.1 Über weitere Disziplinen entscheidet die Sportkommission.

5. Einteilung in Klassen:

Jede Disziplin wird einer Kreisklasse zugeteilt. Bei größerer Beteiligung bleibt es dem Rundenwettkampfleiter überlassen, diese Klassen in A,B usw. zu unterteilen.

6. Wertung und Ergebnisse:

Es erfolgt Mannschafts- und Einzelwertung nach der SpO des DSB. Nicht angetretene Teilnehmer werden mit 0 bewertet. Die Auswertung der Streifen/Scheiben sollte mit einer Ringlesemaschine erfolgen. Auflage Disziplinen werden in 10tel. gewertet. Freistehenddisziplinen werden in ganzen Ring gewertet. Ergebnislisten allen Vereine bekannt gegeben. **Ein Aushang der Ergebnisse liegt zum nächsten Start zur Einsicht vor.**

Das Endergebnis wird allen Vereinen zugestellt. Die ersten drei Mannschafts- und Einzelplätze einer jeden Klasse werden mit Urkunde und Medaille ausgezeichnet.(Für eine Mannschaftswertung müssen 2 Mannschaften in einer Disziplin gestartet sein .)

7. Durchführung:

Sämtliche Rundenwettkämpfe werden als Direktwettkämpfe durchgeführt.

Durchführungstermine werden per Startplan mitgeteilt.

Über einen fliegenden Start entscheidet der Runden Wettkampfleiter. Vor jedem Start müssen die Namen sämtlicher Mannschaftsschützen gemeldet werden. Ein Vorschließen oder Nachstart ist grundsätzlich nicht möglich.

Ein Vorschießen wird gestattet, wenn unaufschiebbare Termine, z.B. Schichtdienst, Krankheit, Schulungs- oder Tagungstermine auf Landes-oder Kreisebene wahrgenommen werden müssen. Dieses muss auf dem Stand des Austragungsortes stattfinden.

7.1 Bei jedem Rundenwettkampf ist eine Schießaufsicht von den Vereinen zu stellen die erste Aufsicht macht der Kreis.

7.2 Nicht gestellte Standaufsicht wird mit 10€ Reuegeld geahndet.

8. Auf - und Abstieg:

Auf - und Abstieg erfolgen nach den im vorhergehenden Rundenwettkampffjahr erzielten Endergebnissen.

Das heißt, wenn Mannschaften unterer Klassen bessere Gesamtergebnisse erzielt haben als Mannschaften der nächst höheren Klasse, so steigen in entsprechender Anzahl, bis maximal drei (3), die drei besten Mannschaften der niedrigeren Klasse auf und die drei schlechtesten der höheren Klasse ab.

8.1 Bei Erststart eines Vereins/einer Mannschaft in einer Disziplin wird diese nach 3.1 aufgestellt. Ein Verein, der eine Mannschaft im Laufe eines Startjahres zurückzieht und im folgenden Jahr zur Teilnahme wieder meldet, wird grundsätzlich wie ein Erststart behandelt.

8.2 Die Endgültige Klasseneinteilung einer neuen Mannschaft ist dem RWK-Leiter überlassen.

9. Inkrafttreten:

Diese Rundenwettkampfordnung tritt am 01.10.1999 in Kraft.

Geändert auf der Beiratssitzung am 17.11.2006 in Bunsöh.

Geändert auf der Beiratssitzung am 29.11.2013 in Schalkholz.

Geändert _____ 08.05.2023 in Hemme.

Kreisvorsitzende

Kreissportleiter

stellv. Kreisvorsitzende